

OBERHARZ

E-Mail: redaktion.clausthal@goslarsche-zeitung.de
Internet: www.goslarsche.de
Telefon/Telefax: (0 53 23) 93 73-11/-99
Facebook: www.facebook.com/goslarsche
Twitter: www.twitter.com/goslarsche

Das HarzClassixFestival und die Harzkuh

Samtgemeinderat winkt Mehrkosten in fünfstelliger Höhe durch, zeigt sich aber in Vereinsfrage äußerst debattierfreudig

Von Dieter Böhl

Clausthal-Zellerfeld. Was darf oder sollte sich die Samtgemeinde Oberharz finanziell noch leisten, wenn sie aus eigener Kraft die Fusion und damit eine millionenschwere Entschuldungshilfe nicht erreicht? Diese Frage ist bis heute nicht beantwortet, und sie spielte auch in den mehr oder weniger finanzrelevanten Tagesordnungspunkten der jüngsten Samtgemeinderatssitzung nur eine untergeordnete Rolle. Während hier fünfstellige Mehrausgaben durchgewinkt wurden, löste die Frage eines Beitritts zum neuen Verein Harz-

ClassixFestival, der die Kommune 250 Euro im Jahr kosten würde, eine lange Diskussion und Sitzungsunterbrechung aus.

Aber der Reihe nach: Samtgemeindebürgermeister Walter Lampe zeigte sich zu Beginn der Sitzung unverdrossen optimistisch „dass wir das Projekt Zukunftsvertrag zu Ende führen können“, zumal die neue Landesregierung beschlossen habe, den mittlerweile geleerten Förderpotopf der Vorgängerregierung mit neuen Mitteln auszustatten.

Die dem Rat zur Kenntnis vorgelegte Genehmigung des Haushalts 2013 durch die Kommunalaufsicht

beinhaltet eine Anmerkung, die sogar einen Schritt weiter geht: Neben neuerlichen Sparauflagen „wird erwartet, dass die Samtgemeinde Oberharz und ihre Mitgliedsgemeinden unabhängig vom Abschluss eines Zukunftsvertrages spätestens bis zur Kommunalwahl 2016 eine Einheitsgemeinde bilden“. Zusätzlicher Handlungsdruck entsteht durch die Tatsache, dass die Amtszeit von Lampe, der gerade 65 Jahre alt geworden ist, im Herbst 2014 endet. Müsste dann ein neuer Samtgemeindebürgermeister gewählt werden, wäre das Thema Einheitsgemeinde so gut wie vom Tisch.

Zunächst aber beschloss der Rat, einstimmig wegen abzusehender Mehrkosten beim Baubetriebshof für die notwendige Rückstellung 154 000 Euro und damit gut 50 000 Euro mehr als geplant bereitzustellen. Auch votierte er für die Aufstockung des Gemeindeanteils an der Straßenreinigung um 30 000 Euro auf insgesamt 400 000 Euro.

Ganz anders ging das Gremium mit dem kurzfristig von Lampe eingebrachten Antrag um, Gründungsmitglied des Vereins HarzClassix-Festival zu werden. „Das hat sich etwas schnell ergeben“, räumte er ein. Es sei aber sinnvoll, sich hier zu

engagieren, wo nicht nur die Hauptakteure wohnten, sondern möglichst auch die Hauptattraktionen stattfinden sollten – denn auch andere Orte seien daran interessiert.

Im Grunde waren, wie nur drei Enthaltungen zeigten, fast alle Ratsmitglieder dafür. Doch entspann sich eine Grundsatzdiskussion – auf CDU-Seite mit Kritik an der Kurzfristigkeit, auf SPD-Seite mit Hinweis auf andere Vereine. „Ist die Gemeinde Mitglied beim Verein zur Erhaltung von Harzkuh und Harzziège oder beim DRK?“ fragte etwa Alexander Ehrenberg, „die sind nämlich auch wichtig...“